

Bundeskanzler
Mag. Christian Kern

Ballhausplatz 2, 1010 Wien
www.bundeskanzleramt.at

Herrn
Jakob Mussil
AG Globale Verantwortung
Apollogasse 4/9
1070 Wien

Wien, am 24. Februar 2017
BKA-49/0002-KabBK/2017

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vielen Dank für Ihr Schreiben zur „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, deren Umsetzung der österreichischen Bundesregierung sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene ein wichtiges Anliegen ist.

Während Österreich und auch die Europäische Union für viele der „Sustainable Development Goals“ (SDGs) auf ein hohes Ausgangsniveau oder auf Fortschritte in der Umsetzung verweisen können, müssen wir unsere Bemühungen weiter verstärken und in allen Bereichen der wirtschaftlichen, sozialen, und ökologischen Nachhaltigkeit im In- und Ausland Maßnahmen ergreifen, um den Zielen der Agenda 2030 gerecht zu werden.

Die österreichische Bundesregierung hat daher mit dem Ministerratsbeschluss vom Jänner 2016 das „Mainstreaming“ der Agenda 2030 in allen Politikbereichen beschlossen. Dadurch werden die SDGs effizient und zielorientiert in die relevanten Strategien und Programme der Bundesministerien eingearbeitet und so zu einem integrierten Bestandteil der österreichischen Politik.

Ein wesentliches Element der Umsetzung ist das Aufbauen auf bestehenden Strukturen. In allen Politikbereichen werden die jeweils relevanten Stellen auf Bundes-, Landes-, und Gemeindeebene sowie die Sozialpartner, die Zivilgesellschaft und die Wissenschaft in gewohnter Weise in die etablierten Stakeholder-Foren einbezogen. So werden beispielsweise die österreichische Plattform zur Begleitung der Umsetzung des

nationalen Europa 2020 Zieles zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung (ÖPAP) oder die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit genützt, um die Umsetzung der Agenda 2030 voranzubringen.

Österreich plant, seinen ersten Umsetzungsbericht im Jahr 2020 beim Hochrangigen Politischen Forum der Vereinten Nationen zu präsentieren. Um auch im Vorlauf der Berichtslegung den Dialog mit der Zivilgesellschaft und dem Parlament sicherzustellen, arbeiten die Bundesministerien derzeit an einer gemeinsamen Darstellung ihrer Aktivitäten zur Umsetzung der Agenda 2030, die im Frühjahr 2017 auf www.sdg.gv.at veröffentlicht wird und als Basis für einen intensivierten Dialog dienen soll.

Um ein europäisch vergleichbares Monitoring der Agenda 2030 zu ermöglichen, erarbeitet Eurostat derzeit gemeinsame Indikatoren, auf deren Basis die Statistik Austria die Ergebnisse für Österreich auf ihrer Website jährlich veröffentlichen wird.

Eine aktive Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft ist für die erfolgreiche Umsetzung der Agenda 2030 unabdingbar. Ich möchte mich daher für Ihr besonderes Engagement herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

